

Drucksache Nr. 780/2021-2026

In den	Sitzung am	öffentlich	nicht-öffentlich
SoJuGA - Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	20.11.2024	X	
VA - Verwaltungsausschuss	05.12.2024		X
Rat	12.12.2024	X	

Kosten-Nutzen-Analyse zur partiellen Refinanzierung Kunstrasenplatz

Beschlussvorschlag

Der Beschluss für ein mögliches Kunstrasenplatzentgelt und dessen Höhe bzw. Staffelung ergibt sich aus der politischen Diskussion als Grundlage für weitere Gespräche mit den Vereinen.

Begründung

Historie:

DS-Nr./Wahlperiode	Letztentscheidendes Gremium	Datum	Priorität
729/2021-2026	Rat	24.10.2024	

Im SoJuGA wurde am 18.09.2024 die Beschlussfassung seitens Politik um einen 4. Punkt wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt eine Kosten-Nutzen-Analyse zur partiellen Refinanzierung über eine Gebühr/ Einnahme für den Kunstrasenplatz vorzulegen.

Der Rat der Stadt Springe hat am 24.10.2024 folgenden Beschluss gefasst:

- Der Ratsvorbehalt für eine Umsetzung des Kunstrasenplatzes als Element des Jugend- und Kulturtrails wird aufgehoben.
- Der Auftrag zur alternativen Prüfung eines Winterrasenplatzes wird nicht weiterverfolgt.
- Sofern die Realisierung 2025 erfolgen soll, sind im Haushalt weitere Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.
- Die Verwaltung wird beauftragt eine Kosten-Nutzen-Analyse zur partiellen Refinanzierung über eine Gebühr/ Einnahme für den Kunstrasenplatz vorzulegen.

Sachverhalt:

Seitens der Verwaltung werden nachstehend drei Entgeltvarianten dargestellt. Dabei wird von einer durchschnittlich täglichen **entgeltpflichtigen** Nutzung von 4 Stunden auf ein Kalenderjahr bezogen ausgegangen (4 Stunden x 365 Tage = 1460 Stunden/ Jahr).

Ob der zukünftige Platz tatsächlich 4 Stunden täglich entgeltlich genutzt wird, ist noch nicht absehbar, da ein mögliches Entgelt das mögliche Nutzerverhalten beeinflussen wird.

Der Bedarf an Nutzungsstunden wurden im Rahmen der Arbeitsgruppe ermittelt und deckt sich mit den 1460 Stunden. Bedarf haben aktuell angegeben: FC Springe, Leichtathletik Verein (LAV), Schule und Jugendarbeit.

In den Sommermonaten werden Kunstrasenplätze aufgrund der starken Wärmeentwicklung weniger genutzt und Rasenplätze bevorzugt. Über das Winterhalbjahr kann von einer intensiveren Nutzung der Sportler ausgegangen werden.

Welche Nutzungsentgelthöhe seitens der örtlichen Vereine vertretbar ist, konnte seitens der Verwaltung noch nicht eruiert werden, da die Vereinsstrukturen und finanziellen Möglichkeiten inhomogen sind und ohne vorherige politische Tendenz auch zu unverbindlich sein würden.

Üblich für vergleichbare Plätze in der Umgebung ist ein Stundensatz von EUR 100-160.

Auch wurde bisher nicht berücksichtigt, ob und unter welchen Voraussetzungen bestimmten Gruppen/ Einrichtungen der Kunstrasenplatz kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Die Stadt empfiehlt nach der Sitzung und grundsätzlichen Meinungsbildung das Beteiligungsformat aus dem Findungsprozess zwischen Politik, Vereinen und Verwaltung hinsichtlich möglicher Entgelte fortzuführen.

Gegebene Daten:

- Baukosten: EUR 1.000.000 (Stand September 2024)
- Jährliche Unterhaltungskosten: EUR 80.000 (Stand 2024)
 - Personalkosten für Platzpflege 5-10 Std/ Woche
 - Personalkosten für Betreuung Buchungstool/ Anfragen 3-5 Std/ Woche
 - Maschinen/ Geräte
 - jährliche Grundreinigung
 - ...
- Geplante Nutzungsdauer: circa 12 Jahre
- Folgekosten (Belag-Erneuerung): nach 12 Jahren aktuell EUR 250.000 (Stand 2024)

Finanzielle Auswirkungen:

Entgeltvarianten:

1. Grundvariante –

- Deckung der laufenden Bewirtschaftungskosten in Höhe von EUR 80.000/ Jahr

Rechnung: $80.000 : 1460 = \text{EUR } 54,79/ \text{ Std}$

2. Medi Variante –

- Deckung der laufenden Bewirtschaftungskosten in Höhe von EUR 80.000/ Jahr und

- EUR 250.000 Belag-Erneuerung nach 12 Jahren

Rechnung: $(80.000 + 20.833,33) : 1460 = \text{EUR } 69,06/ \text{ Std}$

3. Voll Variante –

- Deckung der laufenden Bewirtschaftungskosten in Höhe von EUR 80.000/ Jahr und
- EUR 250.000 Belag-Erneuerung nach 12 Jahren und
- Refinanzierung der Baukosten (ohne Zinslast) in Höhe von EUR 1.000.000

Rechnung: $(80.000 + 20.833,33 + 83.333,33) : 1460 = \text{EUR } 126,14/ \text{ Std}$

Auswirkungen auf die Prioritätenplanung:

Keine.

Auswirkungen auf die Kapazitätenplanung:

Keine.

Auswirkung auf das Klima:

- ja, positiv (siehe Anlage)
- ja, negativ (siehe Anlage)
- nein, keine Auswirkung

(Springfeld)
Bürgermeister